

de Scriverdorpp, Cristiano de Gherardedorpp, Slotekino, Nicolao preposito in Snakenburch, Segone, Hermanne de Luchowe, magistro Johanne de Schivelben, Thoma de Hekelwerck, militibus et cappellanis, et aliis pluribus fide dignis. Actum et datum in Budessyn anno domini millesimo trecentesimo undecimo feria secunda proxima post diem beati Gregorii pape.

5

9.

Markgraf Woldemar von Brandenburg weist acht Dörfer (des Landes Görlitz) in das Gericht der Stadt Löbau. **Berlin, 1317 Dec. 3.**

Gedr.: Tzschoppe und Stenzel, Urkunden-Sammlung 500. Riedel, Cod. Brandenb. II. 1,416. Köhler, Cod. Lus. 217. Das Original, welches Köhler im Jahre 1856 noch benutzen konnte, ist jetzt nicht mehr im Stadtarchiv zu Löbau vorhanden, sondern nur zwei Vidimus eines Transsumpts des Königs Wladislaus vom 14. Febr. 1493 (Donnerstag Valentini), das eine durch den Rath zu Zittau (1527 No. 132), das andere durch den Rath zu Görlitz (1532 No. 101) ausgestellt. Da beide die Namen theilweis in moderner Schreibweise wiedergeben, so haben wir den vom Original entnommenen Druck bei Köhler zu Grunde gelegt.

Noverint universi noticiam presentis litere habituri, quod nos Woldemarus^{a)} dei gracia Brandenburgensis^{b)} et Lusacie marchio has villas, Eversdorff, Ottenhayn, Bis-
copistorf, Herwigsdorff, Strabenwaldt^{c)}, Paulsdorf, Rosenhain et Conradisdorf sclavicalem
apposuimus nostre civitati Lobaw, ita quod villani dictarum villarum in dicta civitate jura
sua de cetero postulabunt. In cujus rei testimonium nostro sigillo muniri fecimus presens
scriptum. Testes hujus sunt Christannus de Gerardsdorf^{d)} noster advocatus in Gorlicz
miles, Everardus prepositus Stolpensis noster capellanus cum aliis fide dignis. Actum et
datum Berlin anno domini mccc decimo septimo sabato proximo ante festum sancti Nicolai.

10.

Prag, 1319 Aug. 31.

Hlschr.: Siehe oben S. 8 No. 13 (unter Kamenz).

25

König Johann von Böhmen verspricht, daß Mark und Land Budissin und insbesondere die Städte Bautzen, Kamenz und Löbau weder von ihm noch von seinen Nachfolgern jemals verpfändet, verkauft oder sonstwie von der unmittelbaren Regierung der böhmischen Könige getrennt werden sollen.

11.

30

König Johann von Böhmen befreit anderweitige zehn von Löbauischen Bürgern zur Stadt hinzuerwerbende Hufen (vergl. No. 5) von allen Steuern und Abgaben. **Prag, 1322 Juli 29.**

Gedr.: Köhler, Cod. Lus. 251. Das früher im Stadtarchiv zu Löbau befindliche Or. auf Perg. ist nicht mehr vorhanden. Anm.: Die oben (S. 223 Anm.) erwähnte deutsche Uebersetzung der Urkunde trägt das Datum des 26. Juli (an dem nesten montage noch Jacobis tage).

35

9. a) Vidimus von 1527: Waldemar. b) Brandeburgensis. c) Strabenwalt. d) Cristannus de Gherardsdorff.